

## Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Problematik der Obdachlosigkeit junger Menschen in der Großstadt Wien. Bezogen auf die Altersgruppe der 15- bis 30-Jährigen werden Gründe und Häufigkeit herausgearbeitet, das aktuelle Hilfesystem untersucht und Zukunftsperspektiven aufgezeigt. Der Forschungsteil basiert auf der *Grounded Theory* und umfasst sechs Experteninterviews mit verschiedenen Akteuren der Wohnungslosenhilfe (WLH) und angrenzender Bereiche.

Die Risikofaktoren für akute Wohnungsnot sind sehr vielfältig: Beziehungskonflikte (Streit mit den Eltern, Scheidung, Gewalt, Missbrauch), materielle Armut, psychische Erkrankungen, Substanzabhängigkeiten, Überschuldung oder Ausbildungs- bzw. Schulabbruch. Hinzu kommt als direkter Auslöser meist eine latente Krise. Laut WLH-Statistiken wurden in einem Jahr über 2000 unter 30-Jährige beraten und ca. 1300 nahmen ein Wohn- und Betreuungsangebot in Anspruch. Die Zahl junger Menschen auf der Straße wird auf mehrere Hundert geschätzt. In Wien existiert ein differenziertes Hilfesystem, das aber die Bedürfnisse junger Wohnungsloser zu wenig beachtet.

Viele junge Erwachsene besitzen noch nicht die Fähigkeiten für ein selbständiges Leben und Wohnen und es bedarf zusätzlicher pädagogischer Hilfen: Tageszentren mit Arbeitstraining, Übergangswohnheime und ambulante Hilfen. *Housing first* sollte auch für junge Wohnungslose weiter ausgebaut werden. Ein Praxisbeispiel aus Berlin zeigt: Die Pädagogik Don Boscos mit ihrer akzeptierenden, nachgehenden Grundhaltung stellt einen wertvollen Ansatz in diesem Gebiet der Sozialen Arbeit dar.

### English:

This thesis treats the problem of homelessness of the young people who are at age of 15 to 30 years old in the metropolitan city of Vienna. In this work it's causes and incidences are investigated, even the current help system is examined and the perspectives are demonstrated. This research part based on *Grounded Theory* includes six experts' interviews with different agents who work for the homeless in different related areas.

The risk factors for the urgent home placement are multiplex: conflicts in relationships (with parents, divorce, violence and abuse), poverty, psychological disorders, addictions, excessive indebtedness and early school leaving or incompleteness of vocational training. As per statistics yearly 2000 young people less than 30 years old have been counseled, about 1300 are given assistance program. Still hundreds of young people who are in need are on the streets. The assistance program for homeless youth in Vienna is sophisticated, but doesn't give enough attention to the needs of the homeless young people.

Many young adults are not yet able to live independently. All the more they are in need of pedagogical assistance such as day centers with vocational training, transitional housing and ambulant opportunities. The *Housing first* approach should be extended also for the homeless young. An example from Berlin shows that the "Pedagogy system of Don Bosco" accepting homeless in loving kindness as a basic attitude represents a valuable approach in this field of social work.